

## VIELE WEGE ZUM BERUF

Informationen zu Ausbildung und Beruf

Liebe Leserin, lieber Leser,  
wie finde ich den Beruf, der zu mir passt? Und welche  
Ausbildung ist dafür notwendig? Wo kann ich mich über  
Ausbildungsplätze informieren?

Die Antworten auf diese Fragen sind sehr wichtig für deine  
Zukunft. In dieser Broschüre erfährst du alles, was du für deine  
berufliche Entscheidung brauchst.

In Wien bekommst du jede Menge Unterstützung, damit dir  
der Einstieg ins Berufsleben gelingt. Eine Übersicht über  
Informations- und Beratungsstellen gibt es am Ende der  
Broschüre.

Finde deinen beruflichen Weg und triff die Entscheidung,  
die für dich die Beste ist. Ich wünsche dir dabei viel Erfolg!



Christoph Wiederkehr  
Bildungsstadtrat



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>4</b>	<b>Du findest deinen Weg</b>
<b>5</b>	<b>Schulpflicht und Ausbildung bis 18</b>
<b>5</b>	<b>Entscheidungen</b>
6	Interessens-Test
7	Orientierungs-Check
7	Informationsveranstaltungen
9	Schnuppertage
9	Ferien- und Nebenjobs und ehrenamtliches Engagement
10	Beratungsstellen und Online-Information
<b>12</b>	<b>Bildungswege</b>
12	Lehre
12	Überbetriebliche Lehre
13	Lehre und Matura
14	Lehrstellensuche
15	Bewerbungen
<b>19</b>	<b>Schulen</b>
19	Polytechnische Schule (PTS) und Fachmittelschule (FMS)
19	Übergangsstufe
19	Berufsbildende mittlere Schule (BMS)
21	Berufsbildende höhere Schule (BHS)
21	Allgemein bildende höhere Schule (AHS) - Oberstufe
<b>23</b>	<b>Hochschulen und Universitäten</b>
23	Kolleg
23	Universität
25	Fachhochschule
26	Pädagogische Hochschule
26	Studienberechtigungsprüfung (SBP)
<b>28</b>	<b>Abschlüsse nachmachen</b>
28	Pflichtschulabschluss
29	Berufsreifeprüfung (BRP)
30	Außerordentliche Lehrabschlussprüfung (LAP)
30	StartWien - Das Jugendcollege
31	Ausbildung über das AMS
31	Job PLUS Ausbildung
31	Berufliche Weiterbildung
32	Förderungen und Beihilfen
<b>33</b>	<b>Beratungsstellen</b>
<b>35</b>	<b>Telefon-Hotlines</b>
<b>35</b>	<b>Nützliche Links</b>

# DU FINDEST DEINEN WEG

Diese Broschüre zeigt auf, welche unterschiedlichen Wege es gibt, einen Beruf zu finden.

Schule? Lehre? Arbeit? Studium? Ausbildung?  
Eine Entscheidung zu treffen ist nicht einfach.

Es gibt nicht DEN perfekten Weg zum idealen Beruf.  
Überlege, welcher Weg zu dir passt.



Es gibt immer mehrere Wege für deine Ausbildung und berufliche Laufbahn. Egal, wie du dich heute entscheidest, du kannst später immer noch einen anderen Weg einschlagen. Zum Beispiel: Wenn du dich für eine Lehre entscheidest, kannst du später immer noch die Matura machen und auf eine Universität gehen. Oder umgekehrt – nach der Matura kannst du noch eine Lehre dranhängen.



# SCHULPFLICHT UND AUSBILDUNG BIS 18

In Österreich gilt die Schulpflicht. Also müssen alle Kinder und Jugendlichen mindestens neun Jahre in die Schule gehen.

Außerdem gibt es die Ausbildungspflicht. Das bedeutet: Du musst bis zum 18. Geburtstag in einer Ausbildung sein. Als Ausbildung gilt: Schule, Lehre oder eine AMS-Maßnahme.

Warum? Niemand unter 18 Jahren soll nach der Schulpflicht ohne Ausbildung sein. Informationen und Angebote zur Ausbildungspflicht findest du auf [ausbildungbis18.at](http://ausbildungbis18.at) oder telefonisch unter Tel. 0800 700 118 (kostenlos).

# ENTSCHEIDUNGEN

Einige große Entscheidungen stehen nach der 8. und 9. Schulstufe an.

- Wie soll es weitergehen?
- Was möchtest du in Zukunft machen?
- Wo liegen deine Stärken?
- Welche Tätigkeiten machen dir Spaß?

Es ist sinnvoll, wenn du dir für deine Entscheidung Zeit nimmst und dich mit deinen Eltern, Freund\_innen oder Lehrperson austauschst. Am besten sprichst du mit Menschen, die dich gut kennen und denen du vertraust.

Stell dir folgende Fragen:

- Was machst du gerne?
- Welche Stärken und Schwächen hast du?
- Welche Berufe findest du spannend?
- Was muss man dafür lernen?
- Welche Ausbildungen gibt es dafür?
- Welche Berufe sind aktuell gefragt?

Die Berufswelt verändert sich ständig. Daher verschwinden manche Berufe, während neue entstehen, zum Beispiel durch die Digitalisierung.

- Welche Berufe kennst du?
- Wer arbeitet in deinem Umfeld in welchen Bereichen?
- Was sagen diese Menschen über ihre Ausbildungen und Berufe?
- Was gefällt ihnen gut und was gefällt ihnen weniger gut an ihrem Beruf?
- Wie haben sie ihre Entscheidungen für ihren ganz persönlichen Berufsweg getroffen?
- Würden sie ihren Beruf noch einmal ergreifen?

Indem du mit Leuten in deinem Umfeld redest, kannst du prüfen:

- wie sie dich wahrnehmen,
- welche Berufe sie dir zutrauen und
- welche Stärken und Schwächen sie an dir sehen.

Das kann dir dabei helfen, deine Entscheidung zu treffen. Aber die Entscheidung was du machst, triffst du für dich. Hol dir Tipps und Ideen, lass dir den Rücken stärken, lass dich nicht entmutigen oder zu sehr beeinflussen. DU musst mit deiner Wahl zufrieden sein, niemand sonst.

Vergiss jedoch nicht: Alle Menschen sind unterschiedlich und gehen unterschiedliche Wege.

Zusätzlich zum Austausch mit anderen hast du weitere Möglichkeiten, dich zu orientieren:

- Interessens-Test
- Orientierungs-Check
- Informations-Veranstaltungen
- Schnuppertage, berufspraktische Tage
- Ferien- und Nebenjobs oder freiwilliges Engagement
- Beratungsstellen

## INTERESSENS-TEST

Bei einem Interessens-Test beantwortest du viele verschiedene Fragen. Deine Antworten werden ausgewertet. Du bekommst eine Liste mit Berufen oder Berufsgruppen, die zu dir passen könnten.

Das heißt nicht zwingend, dass du für diese Berufe geeignet bist. Bei Interessen geht es um Dinge, die du gerne machst oder die du noch lernen möchtest.

Das Ergebnis kann dich inspirieren und auf neue Ideen bringen.

Kostenlose Interessens-Tests machst du zum Beispiel in den Berufsinformationszentren BiWi (18., Währinger Gürtel 97, Tel.: 01 514 50 65 28) oder BIZ (12., Lehrbachgasse 18, Tel.: 050 904 976 699).

Im Internet findest du ebenfalls einige kostenlose Tests:

- [berufsinteressentest.at](http://berufsinteressentest.at)
- [berufskompass.at](http://berufskompass.at)
- [bic.at](http://bic.at) (→ Interessenprofil)
- [whatchado.com](http://whatchado.com)
- [18plus.at](http://18plus.at) (→ für Schüler/innen)
- [talentastic.at](http://talentastic.at)

## ORIENTIERUNGS-CHECK

Bei einem Orientierungs-Check geht es um deine Fähigkeiten, dein Wissen und deine Stärken in verschiedenen Bereichen.

Für einen Orientierungs-Check musst du vorher einen Termin vereinbaren. Dieser Test dauert durchschnittlich zwischen ein bis zwei Stunden. Vor dem Test gibt es meistens ein Beratungsgespräch und danach eine Nachbesprechung.

### BIWI-STARTUPCHECK

BiWi-Unterstützung bei der Lehrlingsauswahl für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren. [biwi.at](http://biwi.at) (→ StartupCheck)

Bei dem Orientierungs-Check des BiWi beginnst du mit dem „StartupCheck Basis“. Zusätzlich gibt es bei dem BiWi noch drei Spezialmodul-Tests. Das Angebot ist kostenlos.

Orientierungs-Checks, manchmal auch Eignungstests genannt, können auch kostenpflichtig bei privaten Anbieter\_innen durchgeführt werden.

## INFORMATIONSVANSTALTUNGEN

In Wien finden jährlich mehrere kostenlose Berufsinformationsmessen statt.

### L14 BILDUNGS- UND BERUFSINFOTAGE

Die L14 ist eine Messe für Jugendliche, die sich über Bildungswege nach der Pflichtschule informieren wollen. Es gibt Informationsstände von Schulen, Beratungsstellen und Projekten, die bei der Berufswahl unterstützen. Außerdem kannst du an Workshops teilnehmen und bei unterschiedlichen Stationen deine (handwerklichen) Fähigkeiten ausprobieren.

Die L14 findet jährlich im Herbst im Bildungszentrum der Arbeiterkammer Wien statt. [l14.at](http://l14.at)

### BEST MESSE FÜR BERUF, STUDIUM UND WEITERBILDUNG

Auf der BeSt präsentieren sich weiterbildende Schulen, Beratungsstellen für die Berufsorientierung und Jobsuche sowie Unternehmen, die Lehrlinge und Praktikant\_innen aufnehmen. Außerdem kannst du auf dieser Messe Vorträge und Workshops besuchen. Die Messe ist eine Informationsbörse und erste Anlaufstelle für alle Ratsuchenden. Die BeSt findet jährlich im Frühling in der Wiener Stadthalle statt. [bestinfo.at](http://bestinfo.at)

### TAG DER LEHRE

Für Jugendliche, die sich für eine Lehre interessieren, gibt es den Tag der Lehre. Unternehmen präsentieren ihre Lehrberufe, du kannst mit Lehrlingen reden und typische Tätigkeiten einzelner Berufe ausprobieren.

Der Tag der Lehre findet jährlich im Herbst in der Marx Halle statt. [tag-der-lehre.at](http://tag-der-lehre.at)

## TAG DER OFFENEN TÜR

Viele Schulen, Fachhochschulen, Universitäten und andere Bildungseinrichtungen veranstalten einen Tag der offenen Tür. An diesem Tag hast du die Gelegenheit, Unterrichtsstunden und Vorlesungen anzusehen. Du kannst dabei mit dem Lehrpersonal direkt ins Gespräch kommen.

Einen Überblick über die Tage der offenen Tür findest du auf [bic.at](http://bic.at) (→ Service → Tag der offenen Tür)

## BERUFSINFORMATIONSZENTREN

In den „BerufsInfoZentren“ (BIZ) und im Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft (BiWi) findest du Informationen über Berufe und Ausbildungen.

Du kannst dich dort informieren, Broschüren mitnehmen oder dich von den Mitarbeiter\_innen beraten lassen. Zusätzlich gibt es im BiWi die Möglichkeit Workshops zu besuchen und Berufsbilder besser kennenzulernen.

BiWi - Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft  
18., Währinger Gürtel 97  
01 514 50 65 28  
[mailbox@biwi.at](mailto:mailbox@biwi.at)  
[wko.at](http://wko.at)

BIZ Lehrbachgasse (spezialisiert auf Jugendliche und junge Erwachsene)  
12., Lehrbachgasse 18  
050 904 976 699  
[biz.lehrbachgasse@ams.at](mailto:biz.lehrbachgasse@ams.at)  
[ams.at](http://ams.at)



## SCHNUPPERTAGE

In der Schule erfährst du vieles rund um die Berufswahl. Zum Beispiel durch das Fach „Berufsorientierung“, Besuche in Firmen, Schnuppertage, Berufsinformationstage, die Teilnahme am Töchertag oder Boysday und vieles mehr.

Bei Schnuppertagen verbringst du einige Tage in einem Unternehmen und lernst Berufe kennen. Du beobachtest die Mitarbeiter\_innen und probierst kleine Arbeiten selber aus.

Es gibt verschiedene Arten, wie Schnuppertage organisiert sind:

Bei den berufspraktischen Tagen arbeiten alle Schüler\_innen einer Klasse einige Tage in verschiedenen Unternehmen. Zusätzlich können Schüler\_innen ab der 8. Schulstufe während der Unterrichtszeit und in den Ferien individuelle Schnuppertage vereinbaren. Jugendliche, die nicht mehr in die Schule gehen und die auf Lehrstellensuche sind, können ebenfalls Schnuppertage in Firmen machen.

Schnuppertage sind kein Arbeitsverhältnis. Um dich rechtlich abzusichern, gibt es Vereinbarungen und eine Versicherung für die Dauer deiner Schnuppertage:  
[biwi.at](http://biwi.at) (→ Berufsschnuppertage)

## BOYS' DAY

Am BOYS' DAY können Burschen zwischen 12 und 18 Jahren Berufe aus dem sozialen, pädagogischen und pflegerischen Bereich kennenlernen.  
[boysday.at](http://boysday.at)

## TÖCHTERTAG

Beim Wiener Töchertag können Mädchen zwischen 11 und 16 Jahren einen Schnuppertag in einem Unternehmen verbringen und dort Berufe aus den Bereichen Technik/Digitalisierung, Handwerk und Naturwissenschaften kennenlernen.  
[toechtertage.at](http://toechtertage.at)

## FERIEN- UND NEBENJOBS UND EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Ab deinem 15. Geburtstag und der Vollendung der Schulpflicht darfst du in den Ferien oder am Wochenende arbeiten.

Ferien- und Nebenjobs sind eine gute Gelegenheit, um Berufe besser kennenzulernen. Vor dem 15. Geburtstag darfst du nicht arbeiten. Du kannst lediglich im Unternehmen deiner Eltern oder bei Verwandten aushelfen und kleinere Arbeiten übernehmen.

Einige Jugendliche engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich in Vereinen (z.B. Jugendrotkreuz) oder für soziale Belange in unterschiedlichen Bereichen (Umweltschutz, Anti-Rassismus, ...). Auch so lernst du neue Berufsfelder kennen.

Mehr Infos dazu, findest du auf unserer Homepage:  
[jugendinfowien.at](http://jugendinfowien.at) → Infos von A-Z → freiwilliges Engagement

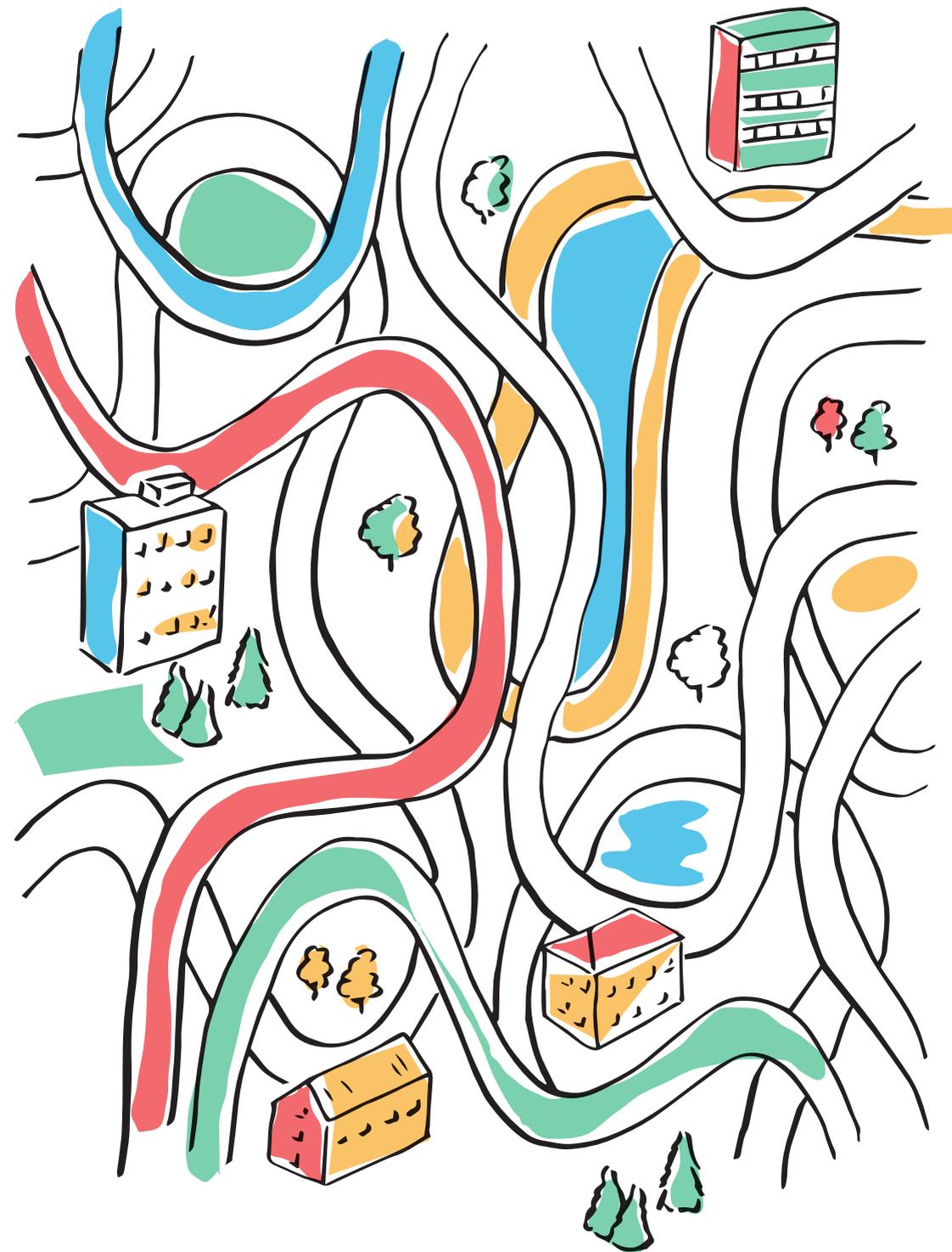
## BERATUNGSSTELLEN UND ONLINE-INFORMATION

Bei Schwierigkeiten oder Unsicherheiten: Hol dir Unterstützung. Eine Liste mit allen Einrichtungen, die dir weiterhelfen, findest du am Ende der Broschüre bei den Beratungsstellen.

Bei Fragen aller Art kontaktiere uns:  
WIENXTRA-Jugendinfo  
1., Babenbergerstraße 1/Ecke Burgring  
01 909 4000 84100  
jugendinfowien@wienextra.at  
jugendinfowien.at  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 14:30-18:30



Achte bei allen Veranstaltungen, Broschüren und Onlineinformationen auf die Menge an Informationen, die du dir zumutest. Ausbildung und Berufswahl sind riesige Themen, in denen man sich schnell verlieren kann. Zum Beispiel: Wenn du auf eine Berufsmesse gehst, überlege dir vorher, was du genau ansehen und erfragen möchtest. Wenn du dich vorher intensiv mit deinen Interessen und Fähigkeiten auseinandersetzt, kannst du dir speziell auf dich zugeschnittene Informationen suchen.



# BILDUNGSWEGE

## LEHRE

Die Lehre besteht aus einem praktischen und einem theoretischen Teil. Man bezeichnet das als „duale Ausbildung“ (dual = zweifach).

Du arbeitest überwiegend in einem Lehrbetrieb am sogenannten „ersten Arbeitsmarkt“. Die Berufsschule besuchst du an ein bis zwei Tagen in der Woche oder geblockt, je nach Lehrberuf. In der Berufsschule lernst du theoretisches Wissen für deine Berufspraxis. Es gibt knapp über 200 Lehrberufe. Die Lehrzeit beträgt zwischen zwei und vier Jahren, im Durchschnitt dauert sie drei Jahre.

## ÜBERBETRIEBLICHE LEHRE

Jugendliche, die keine Lehrstelle finden, können eine überbetriebliche Lehrausbildung absolvieren. Das wird auch als „zweiter Arbeitsmarkt“ bezeichnet. Während der überbetrieblichen Lehre arbeitest du in einer Lehrwerkstatt und besuchst die Berufsschule. Lehrwerkstätten haben darüber hinaus Kooperationen mit Firmen, die Praktikumsplätze am ersten Arbeitsmarkt zur Verfügung stellen.

Generell gilt: Während der Ausbildung können sich Jugendliche aus der überbetrieblichen Lehre immer auch für Lehrstellen am ersten Arbeitsmarkt bewerben.

Die Ausbildung in einer überbetrieblichen Lehrwerkstatt ist einer Lehre im Betrieb gleichgestellt. Du hast nach deiner Lehrabschlussprüfung die gleichen Chancen wie Personen, die ihre Lehre in einem Betrieb absolviert haben.

### VORAUSSETZUNG

Du kannst eine Lehre beginnen, wenn du neun Jahre lang die Schule besucht hast und somit deine Schulpflicht absolviert hast.

Der Abschluss deines letzten Schuljahres muss nicht unbedingt positiv sein. Auch mit einem negativen Abschluss kannst du eine Lehre beginnen. Bedenke: Ein positiver Pflichtschulabschluss erleichtert die Suche nach einer Lehrstelle.

Eine aktuelle Liste der Lehrbetriebe kannst du dir hier ansehen:  
[lehrbetriebsuebersicht.wko.at](http://lehrbetriebsuebersicht.wko.at)

### BEZAHLUNG

Als Lehrling erhältst du eine Lehrlingsentschädigung. Die Lehrlingsentschädigung erhöht sich nach jedem Lehrjahr. Wie viel du mindestens verdienst, muss in einem Kollektivvertrag geregelt sein.

Dazu erhältst du ein kostenloses Öffi-Ticket für den Weg um Arbeitsplatz und zur Berufsschule.

**ANMERKUNG** Ein Kollektivvertrag regelt unter anderem den Mindestlohn, Arbeitszeiten und die Ausbildung von Lehrlingen. Er ist für jede Berufssparte anders und wird regelmäßig zwischen den Interessensvertretungen der Arbeitnehmer\_innen und Arbeitgeber\_innen neu ausgehandelt.

Hier siehst du das Gehalt für jeden Lehrberuf:  
[gehaltsrechner.gv.at/lehrlinge](http://gehaltsrechner.gv.at/lehrlinge)

Beim Brutto-Netto-Rechner kannst du dir ausrechnen, wie viel dir von deinem Gehalt nach den Abzügen durch die Sozialversicherung übrigbleibt:  
[bruttonetto.arbeiterkammer.at](http://bruttonetto.arbeiterkammer.at)

**ANMERKUNG** Sozialversicherung bedeutet:  
Du bist krankenversichert, unfallversichert sowie pensionsversichert.

Lehrlinge in einer überbetrieblichen Lehre erhalten eine sogenannte „Ausbildungsbeihilfe“. Diese beträgt:

1. und 2. Lehrjahr ca. € 361,50/Monat (Stand Jänner 2022),  
ab dem 3. Lehrjahr ca. € 834,90/Monat (Stand Jänner 2022)

Zusätzlich bekommst du ein kostenloses Öffi-Ticket für den Weg zum Arbeitsplatz und zur Berufsschule.

### BERUFSSCHULE

Lehrlinge besuchen die Berufsschule. Die Berufsschule ergänzt deine praktische Ausbildung im Betrieb oder in der Lehrwerkstatt. Die Unterrichtszeit gilt als Arbeitszeit und ist deshalb bezahlt.

Für jeden Lehrberuf gibt es eine eigene Berufsschule. In welche Schule du gehen wirst, kannst du dir nicht aussuchen.

Hier findest du alle Berufsschulen im Überblick:  
[wiener-berufsschulen.schule.wien.at](http://wiener-berufsschulen.schule.wien.at)

## LEHRE UND MATURA

Während der Lehre kannst du die Berufsreifeprüfung machen. Die Berufsreifeprüfung ist gleichwertig wie eine Matura.

Sie berechtigt dich zum Besuch von Universitäten und Fachhochschulen. Oft wird die Berufsreifeprüfung vereinfacht „Berufsmatura“ genannt.

Die Vorbereitungskurse, die Materialien und die Prüfungen sind für alle Lehrlinge kostenlos.

Die Berufsmatura ist in vier Teilprüfungen aufgeteilt.

## FOLGENDE PUNKTE SIND DABEI ZU BEACHTEN:

- Drei Teilprüfungen können vor der Lehrabschlussprüfung abgelegt werden.
- Eine Teilprüfung muss vor der Lehrabschlussprüfung positiv abgelegt werden.
- Mindestens eine Teilprüfung muss an deiner Prüfungsschule abgelegt werden.
- Die letzte Prüfung muss nach der Lehrabschlussprüfung abgelegt werden und du musst mindestens 19 Jahre alt sein
- Die Teilprüfungen sind nur gültig in Zusammenhang mit der Lehrabschlussprüfung.

Für die Beratung, Anmeldung und Vorbereitung zur Berufsmatura schau hier rein:  
[berufsmatura-wien.at](http://berufsmatura-wien.at)

Falls du zuerst die Matura bzw. eine dreijährige berufsbildende mittlere Schule (BMS) abgeschlossen hast, kannst du trotzdem noch eine Lehre beginnen.

In diesem Fall kann sich die Lehrzeit um ein Jahr verkürzen. Damit muss dein Lehrbetrieb einverstanden sein. Du kannst es nicht rechtlich einfordern.

Zusätzlich wird die Zeit in der Berufsschule der verkürzten Lehre angepasst, so dass sich der Abschluss der Berufsschule in der verkürzten Lehrzeit ausgeht. Wenn ausreichende Vorkenntnisse vorhanden sind, kannst du auf Antrag von einzelnen Fächern befreit werden.

Egal in welcher Reihenfolge du diesen Berufsweg gehst, er ist eine gute Wahl. Junge Menschen mit Lehre und Matura bzw. Berufsreifeprüfung gelten als sehr gut ausgebildet. Diese Personen sind bei Unternehmen begehrt und haben ausgezeichnete Karrierechancen.

## LEHRSTELLENSUCHE

Plane für die Suche genügend Zeit ein. Die meisten Lehrstellen starten im September, manchmal im Jänner. Meistens sind die Bewerbungsfristen ein halbes Jahr vor dem Lehrbeginn schon zu Ende.

Fang daher spätestens neun Monate vor Lehrbeginn mit der Suche an.

Für die Lehrstellensuche ist hilfreich:

### LEHRBETRIEBSÜBERSICHT

Hier kannst du dir je nach Branche Unternehmen raussuchen, die Lehrlinge ausbilden dürfen. Du findest dort die Kontaktdaten und kannst direkt beim Unternehmen nachfragen, ob es noch freie Lehrstellen gibt.  
[lehrbetriebsuebersicht.wko.at](http://lehrbetriebsuebersicht.wko.at)

### PORTALE FÜR DIE LEHRSTELLENSUCHE

[ams.at/ejobroom](http://ams.at/ejobroom)  
[karriere.at](http://karriere.at)  
[lehlingsportal.at](http://lehlingsportal.at)  
[lehrberuf.info](http://lehrberuf.info)  
[playmit.com](http://playmit.com)  
[stepstone.at](http://stepstone.at)  
[meinjob.at](http://meinjob.at)  
[jobs.wien.gv.at](http://jobs.wien.gv.at)  
[lehre.jobboerse.gv.at](http://lehre.jobboerse.gv.at)

## AMS FÜR JUGENDLICHE (BIS 25)

Wenn du Unterstützung bei der Lehrstellensuche brauchst, wende dich direkt an das AMS:  
12., Lehrbachgasse 18  
050 904 940  
[ams.jugendliche@ams.at](mailto:ams.jugendliche@ams.at)

## HOMEPAGE DER UNTERNEHMEN

Firmen schreiben ihre freien Lehrstellen oft auf der eigenen Website aus. Wenn du dich für ein spezielles Unternehmen interessierst, dann schau dir direkt die Homepage des Unternehmens an.

Meistens findest du die freien Stellen unter der Kategorie „Karriere“ oder „Jobs“.

## PERSÖNLICHE KONTAKTE

Du interessierst dich für einen speziellen Betrieb? Du kennst eine Person, die dort arbeitet?

Frag nach, wie es mit Lehrstellen und/oder Jobs aussieht.

## BEWERBUNGEN

Eine Bewerbung besteht aus:

- Bewerbungsschreiben/Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Wenn gefordert: Zeugnisse, Kursbestätigungen und ähnliches

Das Verfassen von Bewerbungen braucht viel Zeit. Nimm dir diese Zeit. Besser du verschickst drei gute Bewerbungen, als zwanzig gleichlautende Standardbewerbungen.

In der folgenden Checkliste steht alles, was du wissen musst:



### 1. SO FÄNGST DU AN:

- Lies das Stelleninserat sorgfältig durch.
- Erfüllst du die Anforderungen (Ausbildungen, Profil, Voraussetzungen)?

**TIPP** Bewirb dich ruhig, auch wenn du nur zwei Drittel davon erfüllen kannst.

- Kennst du das Unternehmen oder die Organisation? Was verbindest du damit?

**TIPP** Mach dich auf ihrer Webseite schlau.

- Wie sollst du die Bewerbung schicken? Per E-Mail (PDF oder Word), Post oder Online-Formular?

**TIPP** Schicke deine Bewerbung so, wie es gefordert wird: Du erleichterst dem/der Empfänger\_in die Arbeit und zeigst gleichzeitig, dass du das Inserat sorgfältig gelesen hast.

- An welche Person sollst du die Bewerbung schicken?

**TIPP** Steht es nicht im Inserat, kannst du auch anrufen und nachfragen – das macht einen guten Eindruck.

## 2. DAS BEWERBUNGSSCHREIBEN/MOTIVATIONSSCHREIBEN BEINHALTET:

- Anschrift (Adresse), Ort, Datum, Betreffzeile, persönliche Anrede
- Woher du von dieser Stelle weißt
- Warum dich diese Stelle/dieser Beruf interessiert

**TIPP** Erwähne Dinge, die in der Ausschreibung stehen und eigene Gedanken dazu.

- Warum dich genau dieses Unternehmen interessiert und was dir daran gefällt

**TIPP** Es sollte erkennbar sein, dass du dich über das Unternehmen informiert hast.

- Deine Stärken, Interessen und Ziele

**TIPP** Alles sollte möglichst gut abgestimmt auf die Stelle sein, auf die du dich bewirbst

- Schlusssatz, Gruß und Name
- Das Bewerbungs-/Motivationsschreiben soll möglichst kurz, höchstens 1 Seite lang sein!

## 3. DER LEBENS LAUF ENTHÄLT TABELLARISCH (WENN NICHT ANDERS GEFORDERT):

- Name, Geburtsdatum, Adresse, Telefon, E-Mail

**TIPP** Verwende eine neutrale E-Mail-Adresse, z. B. Vorname.Nachname@... – denk auch daran, sie regelmäßig abzurufen!

- Besuchte Schulen/Ausbildungen: Das neueste zuoberst, in zeitlich richtiger Reihenfolge mit Jahreszahlen, übersichtlich
- Arbeitserfahrung (wenn vorhanden): Ebenfalls in zeitlich richtiger Reihenfolge, mit kurzer Beschreibung der Haupttätigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Weitere Fähigkeiten z.B. Sprachkenntnisse, Computerkenntnisse
- Interessante Freizeitbeschäftigungen
- Foto: Das Foto soll dein Gesicht zeigen und freundlich sein. Der Hintergrund soll unauffällig sein.



Achte darauf, dass das Foto zum Job passt: Für eine Stelle bei der Bank ist ein Sakko/Blazer okay, für eine Stelle als Tischler\_in ist ein neutrales T-Shirt passender. Verwende zudem kein (offensichtliches) Selfie.

Dein Lebenslauf sollte übersichtlich und klar strukturiert sein. Die wichtigsten Informationen müssen sofort auffindbar sein.

## 4. AB DIE POST:

Bei Bewerbungen per E-Mail:

- Schreibe in den Betreff, worum es sich handelt (z. B. „Bewerbung als ...“).
- Kopiere dein Bewerbungsschreiben (nur den Text ohne Adresse) in die E-Mail und hänge es als Datei an.

Oder: Schreib einen kurzen Text in die E-Mail und verweise dabei auf die Anhänge.



PDF-Format ist dem Word vorzuziehen, da sich nichts mehr verschieben kann.

Achte darauf, dass die Anhänge nicht über 2 MB groß sind und mit deinem Namen abgespeichert sind.

Bei Bewerbungen per Post:

- Je nach Stelle kannst du ein Titelblatt machen (im künstlerischen oder pädagogischen Bereich darf es auch kreativ sein).

**TIPP** Verwende ein C4-Kuvert und eine schöne Bewerbungsmappe.

Bei Bewerbungen per Online-Formular:

- Immer mehr Unternehmen haben eigene Online-Formulare, über die man sich bewirbt. Dort ist alles sehr klar vorgegeben, also was in welcher Form gewünscht ist und wo man es hochladen muss. Befolge in diesem Fall genau die Anweisungen.



- Die Person, die deine Bewerbung erhält, hat schon sehr viele Bewerbungen gesehen. Überlege dir also, womit kannst du sie von dir überzeugen?
- Deine Bewerbung muss auf jeden Fall fehlerfrei sein. Lass sie von einer Person korrigieren, die sich mit Rechtschreibung gut auskennt.
- Beschränke dich auf das Wesentliche.
- Verkaufe dich gut, ohne zu lügen. Es kann unangenehm werden, wenn beim Vorstellungsgespräch deine „sehr guten Englischkenntnisse“ getestet werden und sie nicht der Wahrheit entsprechen.
- Bitte die Firma um eine Bestätigung, dass sie deine Bewerbung erhalten haben. Nach 48 Stunden bei E-Mail-Bewerbungen und 5 Tagen bei Postbewerbungen kannst und sollst du nachfragen, wenn du noch keine Antwort erhalten hast.

Links mit weiteren Tipps zur Erstellung einer Bewerbung:

ams.at (→ richtig bewerben)

ams.at/bewerbungsportal

bic.at (→ Berufswahl → Bewerbungstipps)

lehrlingsportal.at (→ Tipps → Bewerbungstipps)

studentjob.at (→ Studenten → Bewerbungstipps)

rataufdraht.at/themenubersicht (→ Tipps-Info → bewerben wie geht das)

akwien.at (→ Beratung → Arbeit und Recht → Bewerbung)

Du möchtest ein Feedback auf deine Bewerbungsunterlagen?

Dann melde dich bei uns!

WIENXTRA Jugendinfo

1., Babenbergerstraße 1/Ecke Burgring

01 909 4000 84100

jugendinfowien@wienextra.at

jugendinfowien.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr 14:30-18:30



# SCHULEN

Nach der 8. Schulstufe musst du entscheiden, welche Schule du weiter besuchen möchtest:

- Polytechnische Schule (PTS) oder Fachmittelschule (FMS)
- Übergangsstufe
- Berufsbildende mittlere Schule (BMS)
- Berufsbildende höhere Schule (BHS)
- Allgemeinbildende höhere Schule (AHS) - Oberstufe

## POLYTECHNISCHE SCHULE (PTS) UND FACHMITTELSCHULE (FMS)

Hier kannst du dein 9. Schuljahr absolvieren. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Berufsorientierung. Diese Schulform macht hauptsächlich dann Sinn, wenn du schon weißt, dass du einen Lehrberuf erlernen willst, aber noch unschlüssig bist, welchen.

Dauer: 1 Jahr

Finde die richtige Schule für dich:

[schulfoehrer.bildung-wien.gv.at](http://schulfoehrer.bildung-wien.gv.at)

Informationen zu allen unterschiedlichen Polytechnischen Schulen und Fachmittelschulen findest du auf: [abc.berufsbildendeschulen.at](http://abc.berufsbildendeschulen.at)

## ÜBERGANGSSTUFE

Diese Variante wird von unterschiedlichen weiterführenden Schulen (BMS, BHS, AHS) angeboten. Sie ist speziell für Schüler\_innen gedacht, die noch nicht die Anforderungen für die 1. Klasse einer weiterführenden Schule erfüllen. Du absolvierst mit dieser Übergangsstufe dein 9. Schuljahr. Nach einem positiven Abschluss kannst du in die 1. Klasse der Schulform, in der du die Übergangsstufe besucht hast, umsteigen.

Dauer: 1 Jahr

Infos zur Übergangsstufe:

[ausbildungskompass.at](http://ausbildungskompass.at) → Ausbildungen → „Übergangsstufe“ ins Suchfeld eingeben

## BERUFSBILDENDE MITTLERE SCHULE (BMS)

In dieser Schulform erhältst du berufliche Qualifikation im jeweiligen Fachbereich. Es gibt verschiedene Formen. Das betrifft sowohl die Dauer als auch die Spezialisierung der Schule. Bevor du dich für eine Schule entscheidest, macht es Sinn, dir Gedanken darüber zu machen, welcher Bereich dich interessiert.

Die ein- bis zweijährigen Schulformen dienen der beruflichen Vorbereitung und Berufsorientierung. Sie sind eine Alternative zur Polytechnischen Schule. Sie bereiten dich für

einen Lehrberuf vor oder dienen als Überbrückung für Ausbildungen, die erst ab einem bestimmten Alter absolviert werden können (z. B. Schulen für Sozialbetreuungsberufe oder Gesundheits- und Krankenpflegeschulen, die erst mit 17 Jahren besucht werden können).

In den drei- bis vierjährigen Schulformen erwirbst du eine abgeschlossene Berufsausbildung. Diese ist mit einer Lehrlingsausbildung vergleichbar. Die Ausbildung ist praxisnah und findet sowohl in der Klasse als auch in Werkstätten, Labors, Lehrküchen usw. statt. Um praktische Erfahrung zu sammeln, absolvieren die Schüler\_innen in dieser Schulform verpflichtende Berufspraktika, zum Beispiel in den Sommerferien.

Schultypen:

- Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche Fachschulen (3- oder 4-jährig)
- Handelsschule (HAS) (3-jährig)
- sonstige kaufmännische Schulen (2- oder 3-jährig)
- Fachschule für wirtschaftliche Berufe (3-jährig)
- Wirtschaftsfachschule (1- oder 2-jährig)
- Fachschule für Mode (3-jährig)
- Hotelfachschule, Tourismusfachschule, Gastgewerbefachschule (3-jährig)
- Schulen für Sozialbetreuungsberufe (2- bis 4½-jährig, Aufnahme erst mit 17 bzw. 19 Jahren)
- Land- und forstwirtschaftliche Fachschulen (2- bis 4-jährig)
- Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege (3-jährig, Aufnahme erst mit 16 bzw. 17 Jahren)

Finde die richtige Schule für dich:  
[schulfuehrer.bildung-wien.gv.at](http://schulfuehrer.bildung-wien.gv.at)



## BERUFSBILDENDE HÖHERE SCHULE (BHS)

In einer berufsbildenden höheren Schule (BHS) kannst du die Matura und gleichzeitig eine abgeschlossene Berufsausbildung erwerben. Damit hast du die Möglichkeit zu studieren oder direkt ins Berufsleben einzusteigen. Diese Schulen haben unterschiedliche Ausbildungsschwerpunkte und Fachrichtungen.

Die Ausbildungen sind praxisnah gestaltet und finden sowohl in der Klasse als auch in Werkstätten, Labors, Lehrküchen, Übungsfirmen usw. statt. In den meisten Schulen müssen die Schüler\_innen in den Ferien verpflichtende Berufspraktika absolvieren.  
Dauer: 5 Jahre

Schultypen:

- Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche höhere Lehranstalt (HTL)
- Handelsakademie (HAK)
- Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW)
- Höhere Lehranstalt für Mode, für künstlerische Gestaltung, für Produktmanagement und Präsentation, für Modedesign und Produktgestaltung (HLMP)
- Höhere Lehranstalt für Tourismus (HLT)
- Höhere Lehranstalt für Land- und Forstwirtschaft (HLFS)
- Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (BAKIP)
- Bildungsanstalt für Sozialpädagogik (BASOP)

Finde die richtige Schule für dich:

[schulfuehrer.bildung-wien.gv.at](http://schulfuehrer.bildung-wien.gv.at)

Informationen zu allen berufsbildenden Schulen und den unterschiedlichen Schultypen findest du auf: [abc.berufsbildendeschulen.at](http://abc.berufsbildendeschulen.at)

## ALLGEMEIN BILDENDE HÖHERE SCHULE (AHS) - OBERSTUFE

Die AHS-Oberstufe vermittelt dir eine umfassende und vertiefte Allgemeinbildung und führt zur allgemeinen Hochschulreife. Du schließt mit Matura ab. Damit kannst du auf jede Fachhochschule oder Universität gehen.

Dauer: 4 Jahre

Schultypen:

- Gymnasium mit Schwerpunkt auf sprachliche, humanistische und geisteswissenschaftliche Bildungsinhalte.
- (Oberstufen-)Realgymnasium mit Schwerpunkt auf naturwissenschaftliche und mathematische Bildungsinhalte.
- Wirtschaftskundliches Realgymnasium mit Schwerpunkt auf wirtschaftliche Bildungsinhalte.

Finde die richtige Schule für dich:

[schulfuehrer.bildung-wien.gv.at](http://schulfuehrer.bildung-wien.gv.at)



# HOCHSCHULEN UND UNIVERSITÄTEN

## KOLLEG

Für den Besuch eines Kollegs ist die Matura, Berufsreifeprüfung (Berufsmatura) oder eine Studienberechtigungsprüfung erforderlich.

In einem Kolleg kannst du in relativ kurzer Zeit die Ausbildungsinhalte der jeweiligen berufsbildenden höheren Schule erwerben. Die Kollegs enden mit einer Diplomprüfung und vermitteln gleichzeitig eine abgeschlossene Berufsausbildung. Damit kannst du direkt ins Berufsleben einsteigen.

Die Ausbildungen sind praxisnah gestaltet und finden, je nach Schultyp, sowohl in der Klasse als auch in Werkstätten, Labors, Lehrküchen und Übungsfirmen statt. Außerdem musst du verpflichtende Praktika absolvieren.

Kollegs können auch berufsbegleitend besucht werden. Wenn du schon arbeiten gehst, kannst du neben deinem Job die Ausbildung im Kolleg absolvieren.

Der Unterricht findet meist am Abend oder am Wochenende statt.

Dauer: 2-3 Jahre

Folgende Kollegs werden angeboten:

- Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche Kollegs
- Kaufmännische Kollegs
- Kollegs an Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik
- Kollegs für Mode und Bekleidungstechnik sowie für künstlerische Gestaltung
- Kollegs für wirtschaftliche Berufe

Finde das richtige Kolleg für dich:

[schulfuehrer.bildung-wien.gv.at](http://schulfuehrer.bildung-wien.gv.at)

Informationen zu allen unterschiedlichen Kollegs findest du auf:

[abc.berufsbildendeschulen.at](http://abc.berufsbildendeschulen.at)

## UNIVERSITÄT

Ein Universitätsstudium vermittelt in erster Linie eine theoretisch-wissenschaftliche Ausbildung und ist nicht auf einen konkreten Beruf ausgerichtet.

Du stellst dir im Regelfall deinen Stundenplan selbst zusammen. Die jeweiligen Studien haben eine Mindeststudiendauer zwischen 6 und 12 Semester (3-6 Jahre). Dauer und Struktur hängt also größtenteils von deinem persönlichen Zeitmanagement ab.

Universitäten bieten Ausbildungen in den Bereichen Geistes- und Kulturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, künstlerische Studien, Lehramt, Medizin und Gesundheit, Naturwissenschaften, Rechtswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und Theologie an.

Unterschiedliche Formen des Studiums:

- Bachelorstudien dauern gewöhnlich 6 Semester. Nach dem Abschluss erhältst du den akademischen Grad „Bachelor“.
- Masterstudien schließen an ein Bachelorstudium an und dauern meistens 2 bis 4 Semester. Nach dem Masterstudium schließt du mit dem akademischen Grad „Master“ ab.
- Doktoratsstudien bauen wiederum auf Masterstudien auf und dauern im Schnitt 4 bis 6 Semester.

**ACHTUNG:** Es gibt einzelne Studienrichtungen, die länger dauern wie z.B. Medizin. Informiere dich daher genau, welche Studienzeit dich erwartet.

Für den Besuch einer Universität ist die Matura, die Berufsreifeprüfung (Berufsmatura) oder eine Studienberechtigungsprüfung erforderlich. Für einige Studiengänge gibt es zusätzliche Aufnahmetests. Mittlerweile haben einige Studiengänge eine „Studien-  
eingangsphase“ (STEOP). Das ist eine Eingangsphase zu Beginn des Studiums, die positiv absolviert werden muss, damit du das Studium weiterführen kannst.

Finde das richtige Studium für dich:  
[studiversum.at](http://studiversum.at)  
[studienwahl.at](http://studienwahl.at)

Du kannst auch in Vorlesungen reinschnuppern und mit Student\_innen reden, um deine Entscheidung für eine Studienrichtung zu treffen:  
[studierenprobieren.at](http://studierenprobieren.at)

## FACHHOCHSCHULE

Für den Besuch einer Fachhochschule ist die Matura, die Berufsreifeprüfung (Berufsmatura) oder eine Studienberechtigungsprüfung erforderlich. Fachhochschulen (FHs) ermöglichen eine wissenschaftliche Berufsausbildung in Form von Bachelor- und Masterstudien mit starkem Praxisbezug. Der Aufbau des Studiums ist strikter vorgegeben und weniger frei wählbar als an einer Universität. Fachhochschulen bieten Ausbildungen in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Naturwissenschaften, Gesundheit und Soziales, Gestaltung/Kunst an.

Unterschiedliche Formen des Studiums:

- Bachelorstudien dauern gewöhnlich 6 Semester. Nach dem Abschluss erhältst du den akademischen Grad „Bachelor“
- Masterstudien schließen an ein Bachelorstudium an und dauern meistens 2 bis 4 Semester. Nach dem Masterstudium schließt du mit dem akademischen Grad „Master“ ab.

Ein Wechsel zwischen Universität und Fachhochschule ist prinzipiell möglich. Beispiel: Du kannst einen „Bachelor“ auf der Universität machen und danach den „Master“ an einer Fachhochschule in einem ähnlichen Bereich oder umgekehrt. In der Regel ist an Fachhochschulen eine Studiengebühr von 363,36 Euro pro Semester zu bezahlen (Stand 2022). Die meisten Fachhochschulen haben Aufnahmeverfahren und beschränkte Plätze. Daher ist es wichtig, sich rechtzeitig anzumelden.

Finde die richtige Fachhochschule für dich:  
[fachhochschulen.ac.at](http://fachhochschulen.ac.at)  
[studiversum.at](http://studiversum.at)  
[studienwahl.at](http://studienwahl.at)

Du kannst auch in Vorlesungen reinschnuppern und mit Student\_innen reden, um deine Entscheidung für eine Studienrichtung zu treffen:  
[studierenprobieren.at](http://studierenprobieren.at)

## PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

An Pädagogischen Hochschulen werden Lehrer\_innen ausgebildet.

Die Ausbildung umfasst ein 8-semesteriges Bachelorstudium und ein 2- bis 4-semesteriges Masterstudium.

Für den Besuch einer Pädagogischen Hochschule ist die Matura, die Berufsreifeprüfung oder eine Studienberechtigungsprüfung erforderlich.

Finde die richtige Pädagogische Hochschule für dich:

[ph-online.ac.at](http://ph-online.ac.at)

[studiversum.at](http://studiversum.at)

[studienwahl.at](http://studienwahl.at)

Du kannst auch in Vorlesungen reinschnuppern und mit Student\_innen reden, um deine Entscheidung für eine Studienrichtung zu treffen:

[studierenprobieren.at](http://studierenprobieren.at)

## STUDIENBERECHTIGUNGSPRÜFUNG (SBP)

Wenn du keine Matura hast, aber trotzdem studieren willst, kann du die Studienberechtigungsprüfung machen. Damit erwirbst du den Zugang zum Studieren an

- Universitäten
- Pädagogische Hochschulen
- Fachhochschulen
- Kollegs

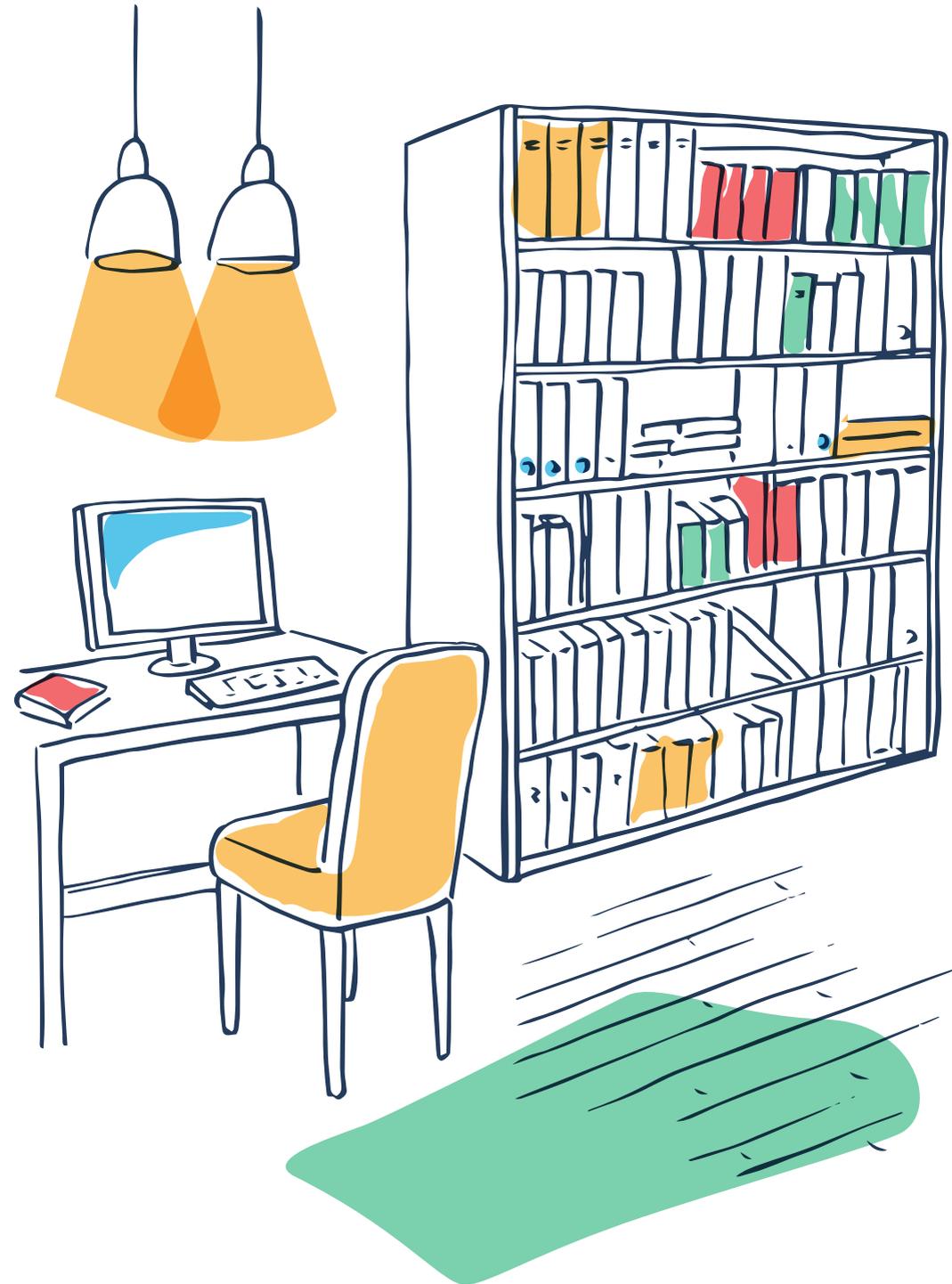
Bevor du mit der Studienberechtigungsprüfung beginnst, musst du dich für das Ausbildungsinstitut sowie die Studienrichtung entscheiden. Die Studienberechtigungsprüfung wird nämlich auf dein spezielles Wunschstudium zugeschnitten. Ein späterer Studien- oder Uni-Wechsel ist nicht möglich.

Es gibt drei Voraussetzungen, um eine Studienberechtigungsprüfung abzulegen: Mindestalter von 20 Jahren (Ausnahmen sind möglich), EWR-Staatsbürger\_innenschaft oder studienrechtliche Gleichstellung und berufliche Vorbildung.

Den Antrag für die Studienberechtigungsprüfung stellst du direkt bei der Einrichtung, an der du studieren willst.

Mehr Informationen zur Studienberechtigungsprüfung findest du hier:

[jugendinfowien.at/bildung](http://jugendinfowien.at/bildung)



# ABSCHLÜSSE NACHMACHEN

Willst du Bildungsabschlüsse nachmachen, hast du dafür mehrere Möglichkeiten.

Schulabschlüsse kannst du zum Beispiel mittels „Externist\_innenprüfungen“ nachholen. „Externist\_innen“ sind Personen, die keinen Schulunterricht besuchen, jedoch Prüfungen in der Schule ablegen. Du erhältst das Lernmaterial für die Prüfungen und lernst selbstständig.

Wenn du dich sicher fühlst mit dem Lerninhalt, trittst du zu den Prüfungen an.

Wenn du mehr Unterstützung beim Lernen brauchst, kannst du Vorbereitungskurse besuchen, die dich gezielt auf die Prüfungen vorbereiten.

## PFLICHTSCHULABSCHLUSS

Für den Pflichtschulabschluss musst du vier Prüfungen in Pflichtfächern absolvieren und zwei Prüfungen in Fächern deiner Wahl.

Diverse Möglichkeiten für die Vorbereitungskurse findest du auf:  
[jugendinfowien.at/bildung](http://jugendinfowien.at/bildung)

## MATURA

Um die Matura nachzuholen, kannst du eine Maturaschule besuchen.

In Wien gibt es das Abendgymnasium für Berufstätige. Deren Zielgruppe sind Menschen ab 17 Jahren, die einen Pflichtschulabschluss haben. Zusätzlich brauchst du einen Nachweis über ein Dienstverhältnis oder eine aufrechte AMS-Meldung.

Du kannst abends in die Klasse gehen um zu lernen, aber auch große Teile des Lerninhalts im Fernstudium online lernen.

Außerdem kannst du die Schule auch als Externist\_in besuchen. Dann erhältst du den Lernstoff, den du selbstständig lernen musst und kannst dich dann zu Prüfungen anmelden.

Die Matura in dieser Form besteht aus drei Teilen:

- schriftliche Prüfungen
- mündliche Prüfungen
- Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA)

Du musst sechs Prüfungen ablegen. Entweder vier schriftliche und zwei mündliche oder drei schriftliche und drei mündliche. Die Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA) musst du schreiben und präsentieren.

Das Abendgymnasium kannst du kostenlos besuchen:  
[wien.abendgymnasium.at](http://wien.abendgymnasium.at)

Für Details zur Externist\_innen-Prüfung informiere dich bei der Bildungsdirektion Wien:  
1., Wipplingerstraße 28  
01 525 25 - 77851  
[externisten@bildung-wien.gv.at](mailto:externisten@bildung-wien.gv.at)

In kostenpflichtigen Maturaschulen kannst du einen AHS-Lehrgang besuchen, um deine Matura nachzuholen. Die Voraussetzung ist die Erfüllung der Schulpflicht und ein positiver Abschluss der 8. Schulstufe.  
Es gibt Nachmittags- und Abendunterricht. Die privaten Institute verlangen für ihre Dienstleistungen Geld. Die Kosten sind unterschiedlich.

Informationen zu den Instituten findest du auf: [jugendinfowien.at/bildung](http://jugendinfowien.at/bildung)

## BERUFSBILDENDE ABENDSCHULE

Hier kannst du die HAK- oder HTL-Matura nachholen, ebenso Abschlüsse berufsbildender mittlerer Schulen, wie zum Beispiel den Abschluss einer Handelsschule. Die Voraussetzungen sind je nach Schultyp sehr unterschiedlich. Diese Abschlüsse können an öffentlichen Schulen kostenlos oder an kostenpflichtigen privaten Bildungsinstituten nachgeholt werden.

Mehr Informationen findest du bei der Arbeiterkammer:  
[wien.arbeiterkammer.at/bildung](http://wien.arbeiterkammer.at/bildung) → (Zweiter Bildungsweg)

Bei Fragen kannst du uns kontaktieren:  
WIENXTRA Jugendinfo  
1., Babenbergerstraße 1/Ecke Burgring  
01 909 4000 84100  
[jugendinfowien@wienextra.at](mailto:jugendinfowien@wienextra.at)

## BERUFSREIFEPRÜFUNG (BRP)

Hier kannst du die Matura nach einer Berufsausbildung nachholen. Die Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung und ein Mindestalter von 19 Jahren bei der letzten Prüfung. Die Berufsreifeprüfung (Berufsmatura) ist eine allgemeine Matura. Das heißt, du kannst damit alle Ausbildungen beginnen, die als Voraussetzung eine Matura haben.

Mehr Informationen zur Berufsreifeprüfung findest du hier: [jugendinfowien.at/bildung](http://jugendinfowien.at/bildung)

Bei Fragen kannst du uns kontaktieren:  
WIENXTRA Jugendinfo  
1., Babenbergerstraße 1/Ecke Burgring  
01 909 4000 84100  
[jugendinfowien@wienextra.at](mailto:jugendinfowien@wienextra.at)

## AUSSERORDENTLICHE LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG (LAP)

Hier kannst du deinen Lehrabschluss nachholen.  
Die Voraussetzung ist die Berufserfahrung durch Ausüben des Berufes (z.B. als Hilfsarbeiter\_in) oder durch eine abgebrochene Lehre. Es muss mehr als die Hälfte der Lehrzeit gemacht worden sein.  
Die Zulassung zur außerordentlichen Lehrabschlussprüfung muss bei der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer beantragt werden.

Mehr Informationen erhältst du bei der Wiener Wirtschaftskammer:  
wko.at (Themen → Bildung und Lehre)

Kontakt:  
Lehrlingsstelle-Prüfungen  
01 514 50 20 11  
lehrabschluss@wkw.at

## STARTWIEN - DAS JUGENDCOLLEGE

Dieses Bildungsangebot richtet sich an zugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene. Das Angebot dient als Vorbereitung auf den Einstieg in eine Schule, Lehre oder in einen Beruf.

Vorausgesetzt werden acht Schuljahre in Österreich und/oder im Herkunftsland, unabhängig davon ob der Abschluss positiv oder negativ war. Es muss ein Bildungsbedarf bestehen und die Absicht, nach dem Kurs eine weiterführende Schule oder Berufsausbildung zu besuchen. Du darfst nicht beim AMS arbeitssuchend gemeldet sein.

Das Jugendcollege ist ein kostenloses Angebot.  
Dauer: 6 Monate bis 2 Jahre

Mehr Informationen erhältst du bei Interface Wien.  
interface-wien.at

Kontakt:  
Interface Wien  
01 524 50 15 - 85  
jugendcollege@interface-wien.at

## AUSBILDUNG ÜBER DAS AMS

Abschlüsse für junge Erwachsene, die beim AMS arbeitssuchend gemeldet sind, können über das AMS stattfinden.  
Wenn du arbeitslos gemeldet bist, rede mit deinem oder deiner AMS-Berater\_in über Möglichkeiten.  
Es gibt verschiedene Ausbildungen, in denen Lehrabschlüsse nachgeholt werden, wie zum Beispiel die Facharbeiter\_innen-Intensivausbildung oder das Programm „Kompetenz mit System“. Die Ausbildungsdauer ist unterschiedlich.

Kontakt:  
AMS-Wien Jugendliche  
050 904 940  
ams.jugendliche@ams.at

## JOB PLUS AUSBILDUNG

Dies ist ein Förderprogramm des „Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds“. Wenn du eine Jobzusage hast, wirst du vor dem Job-Einstieg gezielt und kostenlos für deinen zukünftigen Job ausgebildet. Während der Ausbildung wirst du vom AMS finanziell unterstützt. Nach dem Abschluss der Ausbildung kannst du sofort zu arbeiten beginnen.

Mehr Informationen erhältst du beim Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds:  
waff.at

Kontakt:  
Kund\_innencenter für arbeitslose Wienerinnen und Wiener  
01 217 48 777  
ai-kundInnencenter@waff.at

## BERUFLICHE WEITERBILDUNG

Auch mit einer abgeschlossenen Ausbildung, möchtest du dich manchmal weiterentwickeln und Neues lernen. Bei Weiterbildungen erhältst du zusätzliches Wissen und Fähigkeiten.

Weiterbildung kostet Geld und Zeit. Deshalb solltest du dir überlegen, ob ein Kurs oder Lehrgang zum gewünschten Ziel führt.

Datenbank für Weiterbildungen:  
weiterbildungsdatenbank.at

## FÖRDERUNGEN UND BEIHILFEN

Bildung kostet Geld. Deshalb gibt es verschiedene Förderungen und Beihilfen, die du beantragen kannst.

Hier bekommst du Informationen und einen Überblick über Förderungen und Beihilfen:

[jugendinfowien.at/foerderungen](http://jugendinfowien.at/foerderungen)  
[wien.arbeiterkammer.at/bildung](http://wien.arbeiterkammer.at/bildung) → Bildungsförderungen  
[waff.at/foerderungen](http://waff.at/foerderungen)  
[erwachsenenbildung.at/bildungsinfo](http://erwachsenenbildung.at/bildungsinfo) → Finanzierung → Kursförderung finden



## BERATUNGSSTELLEN

Es gibt viele Beratungsstellen und Institutionen, die dich beraten und unterstützen, wenn du Fragen hast.

Nimm Kontakt auf und hole dir die Informationen, die du brauchst!

### WIENXTRA-JUGENDINFO

1., Babenbergerstraße 1/Ecke Burgring  
01 909 4000 84100  
[jugendinfowien@wienextra.at](mailto:jugendinfowien@wienextra.at)  
[jugendinfowien.at](http://jugendinfowien.at)

### JUGENDCOACHING - NEBA

Je nachdem, in welchem Bezirk du wohnst, ist ein anderes Jugendcoaching-Projekt für dich zuständig. Verwende bitte die Suchfunktion auf der Homepage, um das Jugendcoaching-Projekt in deiner Nähe zu finden.  
[neba.at/jugendcoaching](http://neba.at/jugendcoaching)

### AMS FÜR JUGENDLICHE

12., Lehrbachgasse 18  
050 904 940  
[ams.jugendliche@ams.at](mailto:ams.jugendliche@ams.at)  
[ams.at](http://ams.at)

**BIWI - BERUFSINFORMATIONSZENTRUM DER WIENER WIRTSCHAFT**  
18., WÄHRINGER GÜRTEL 97  
01 514 506 528  
[mailbox@biwi.at](mailto:mailbox@biwi.at)  
[wko.at](http://wko.at)

### BIZ - BERUFSINFOZENTREN

BIZ Lehrbachgasse – Spezialisiert auf Jugendliche und junge Erwachsene  
12., Lehrbachgasse 18  
050 904 976 699  
[biz.lehrbachgasse@ams.at](mailto:biz.lehrbachgasse@ams.at)  
Weitere Standorte der „BerufsInfoZentren“ findest du auf: [ams.at](http://ams.at)  
BIZ-Service-Hotline: 050 904 940

### CARBIZ - CARITAS

**BILDUNGSZENTRUM**  
10., Kempelengasse 1/4. OG  
01 406 10 37  
[carbiz@caritas-wien.at](mailto:carbiz@caritas-wien.at)  
[caritas-wien.at](http://caritas-wien.at)

### JUBIZ - JUGENDBILDUNGSZENTRUM

16., Ludo-Hartmann-Platz 7  
01 891 74 116 000  
[beratung.jubiz@vhs.at](mailto:beratung.jubiz@vhs.at)  
[vhs.at](http://vhs.at)

### KULTUR- UND SPORTVEREIN DER WIENER BERUFSSCHULEN

15., Hütteldorfer Str. 7-17  
[office@kusionline.at](mailto:office@kusionline.at)  
01 525 25 - 77377  
[kusionline.at](http://kusionline.at)

### WAFF - BERATUNGSZENTRUM FÜR BERUF UND WEITERBILDUNG

2., Nordbahnstraße 36/1/3.Stock  
[bbe@waff.at](mailto:bbe@waff.at)  
01 217 48 555  
[waff.at](http://waff.at)

### \*SPRUNGBRETT FÜR MÄDCHEN

15., Hütteldorfer Str. 81b/1/4, 1150 Wien  
[sprungbrett@sprungbrett.or.at](mailto:sprungbrett@sprungbrett.or.at)  
01 789 45 45  
[sprungbrett.or.at](http://sprungbrett.or.at)

### AUSBILDUNG BIS 18

2., Taborstraße 1-3, 1020 Wien  
[info@AusBildungbis18.at](mailto:info@AusBildungbis18.at)  
0800 700 118  
[ausbildungbis18.at](http://ausbildungbis18.at)

**HANDS ON - MENTORING FÜR JUNGE ARBEITSSUCHE**  
9., Währinger Straße 2-4/Mezzanin  
0676 756 22 15  
hands-on.wien@edw.or.at  
erzdioezese-wien.at

**VEREIN JUHU**  
12., Fockygasse 33/Top 1a  
01 810 41 58  
office@vereinjuhu.at  
juhu.education

**AUS-UND WEITERBILDUNGSZENTRUM AWZ SOZIALES WIEN**  
3., Erdbergstraße 198A-200  
05 05 379 - 70 900  
bbs@awz-wien.at  
awz-wien.at

**INTEGRATION WIEN - ELTERNNETZWERK**  
15., Tannhäuserplatz 2/1, 1150 Wien  
01 789 26 42  
elternnetzwerk@integrationwien.at  
integrationwien.at

**MOZAIK JUGENDBERATUNGSSTELLE**  
17., Wattgasse 48 3.Stock  
jugendberatung@diakonie.at  
01 405 62 952  
fluechtlingsdienst.diakonie.at

**PSYCHOLOGISCHE STUDIERENDENBERATUNG**  
8., Lederergasse 35/4  
psychologische.studentenberatung@univie.ac.at  
01 402 30 91  
studierendenberatung.at

**SCHULPSYCHOLOGIE-BILDUNGSBERATUNG**  
1., Wipplingerstraße 28  
juergen.bell@bildung-wien.gv.at  
01 525 257 7505  
schulpsychologie.at

**PEPPA - MÄDCHENZENTRUM**  
16., Hasnerstraße 61/EG  
peppa@caritas-wien.at  
01 493 09 65  
caritas-wien.at

**BILDUNGSBERATUNG DER BILDUNGSDIREKTION WIEN**  
1., Wipplingerstraße 28, 1010 Wien  
schulinfo@bildung-wien.gv.at  
01 525 25-77859 / 77863 / 77864 / 77861 / 77818  
bildung-wien.gv.at

**ABZ\*BERATUNG FÜR FRAUEN**  
12., Fockygasse 14/2/16-18  
silvia.floerl@abz-austria.at  
01 667 03 00 - 52  
abzaustria.at

**AST WIEN - ANLAUFSTELLE FÜR PERSONEN MIT IM AUSLAND ERWORBENEN QUALIFIKATIONEN FÜR WIEN**  
2., Nordbahnstraße 36/Stiege 1/3. Stock, 1020 Wien  
ast.wien@migrant.at  
01 585 80 19  
migrant.at

**TECHNOPOL - JUGENDFÖRDERUNG**  
12., Leystraße 2-4, 1200 Wien  
office@technopool.at  
0699 13 74 82 63  
technopool.at

**ÖH WIEN - REFERAT FÜR STUDIEN- UND MATURENTUNNENBERATUNG**  
4., Taubstummengasse 7-9, 4. Stock, 1040 Wien  
studienberatung@oeh.ac.at  
01 310 88 80 -24 oder 25  
oeh.ac.at

## TELEFON-HOTLINES

**KÜMMER-NUMMER**  
0800 20 20 22

**LEHRLING IN WIEN**  
01 997 1111  
lehre-fertig.at

**LEHRE STATT LEERE**  
0800 22 00 74  
wien@lehrestattleere.net  
lehre-statt-leere.at

**ARBEITERKAMMER WIEN**  
Telefonhotline: 01 501 65 0  
WhatsApp-Kontakt: 01 501 65 13 801

## NÜTZLICHE LINKS

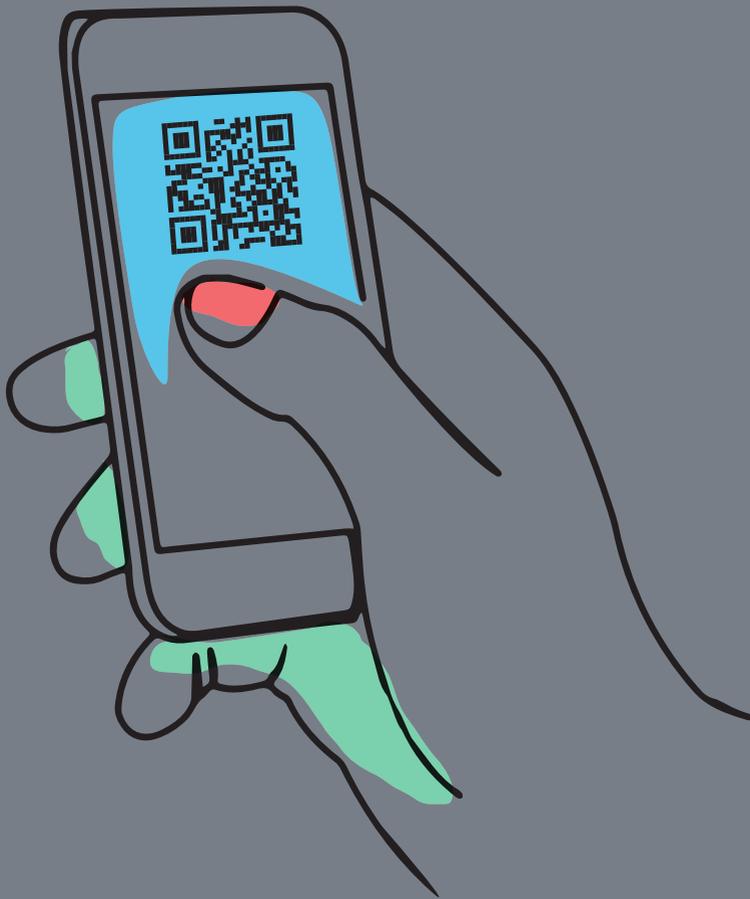
**BILDUNGSBERATUNG WIEN**  
bildungsberatung-wien.at

**KOORDINIERUNGSSTELLE - PROJEKT WEGWEISER**  
koordinationsstelle.at/projekt-wegweiser

**BERUFSORIENTIERUNGS-TOOL - AK JOPSY**  
jopsy.at

**IMPRESSUM**  
Medieninhaber und Hersteller:  
Verein WIENXTRA in Kooperation mit der Stadt Wien – Bildung und Jugend  
Redaktion: Niklas Doppermann | Mitarbeit: Team der WIENXTRA-Jugendinfo | Grafik/Layout: Typothese  
Druck: Walla, 1060 | Verlags- und Herstellungsort: Wien, Juli 2022

Bei allen Fragen für dich da!  
WIENXTRA-Jugendinfo  
Beratung und Information in Wien  
für junge Menschen bis 25 und  
alle die mit ihnen leben und arbeiten.



Babenbergerstraße/Ecke Burgring  
1010 Wien  
Tel.: 01 909 4000 84100  
[jugendinfowien@wienextra.at](mailto:jugendinfowien@wienextra.at)  
[jugendinfowien.at](http://jugendinfowien.at)  
[facebook.com/jugendinfowien](https://facebook.com/jugendinfowien)  
[instagram.com/wienextra\\_jugendinfo](https://instagram.com/wienextra_jugendinfo)

Öffnungszeiten:  
Mo bis Fr 14:30-18:30